

Fachkräftesicherung – Wege der Bauwirtschaft

Prof. Dr. Karl Robl
Berufsbildungskongress
Holzbau Deutschland
21. Oktober 2010



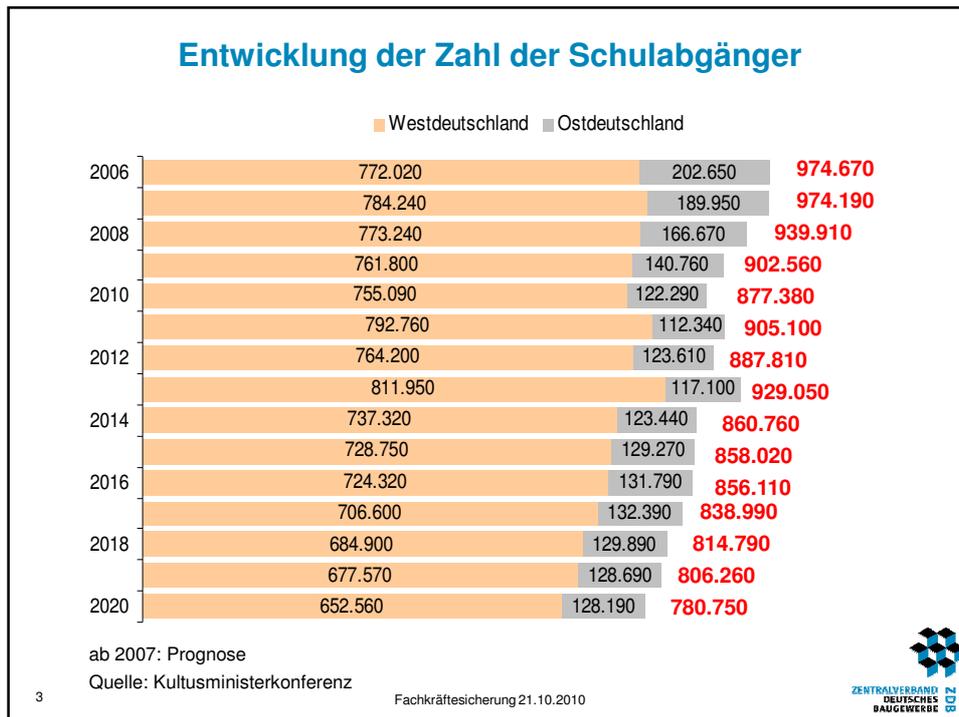
Fachkräftesicherung – Wege der Bauwirtschaft

Gliederung

I. Demographische Entwicklung (Zahlen und Fakten)

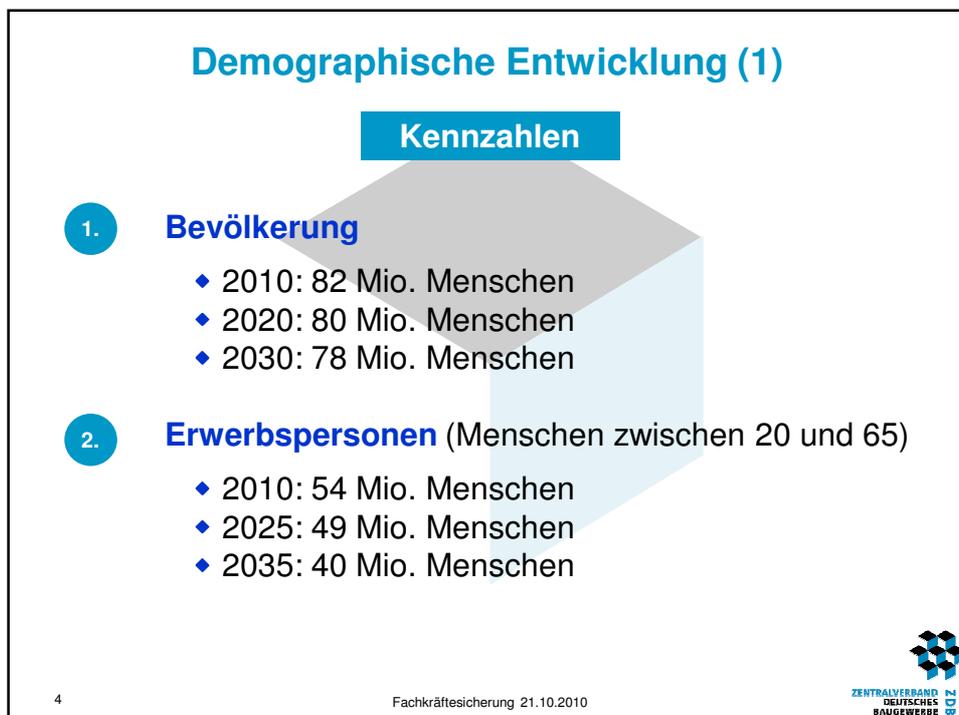
II. Wege der Bauwirtschaft

1. Image des Bauhandwerks verbessern
2. Ausbildungsreife verbessern
3. Berufsorientierung ausbauen
4. Ausbildungsbereitschaft der Betriebe sichern bzw. erhöhen
5. Neue Potentiale erschließen
6. Mitarbeiter binden/Leistungsfähigkeit erhalten



3

Fachkräftesicherung 21.10.2010



4

Fachkräftesicherung 21.10.2010

Demographische Entwicklung (2)

Kennzahlen

3.

Alterungsprozess

- ◆ **2008**
 - 20 % der Erwerbstätigen 20 bis 30 Jahre
 - 49 % der Erwerbstätigen 30 bis 50 Jahre
 - 31 % der Erwerbstätigen 50 bis 65 Jahre
- ◆ **2020**
 - 18 % der Erwerbstätigen 20 bis 30 Jahre
 - 42 % der Erwerbstätigen 30 bis 50 Jahre
 - 40 % der Erwerbstätigen 50 bis 65 Jahre
- ◆ **2035**
 - 18 % der Erwerbstätigen 20 bis 30 Jahre
 - 46 % der Erwerbstätigen 30 bis 50 Jahre
 - 36 % der Erwerbstätigen 50 bis 65 Jahre

5

Fachkräftesicherung 21.10.2010



Kennzahlen

4.

Personalabbau

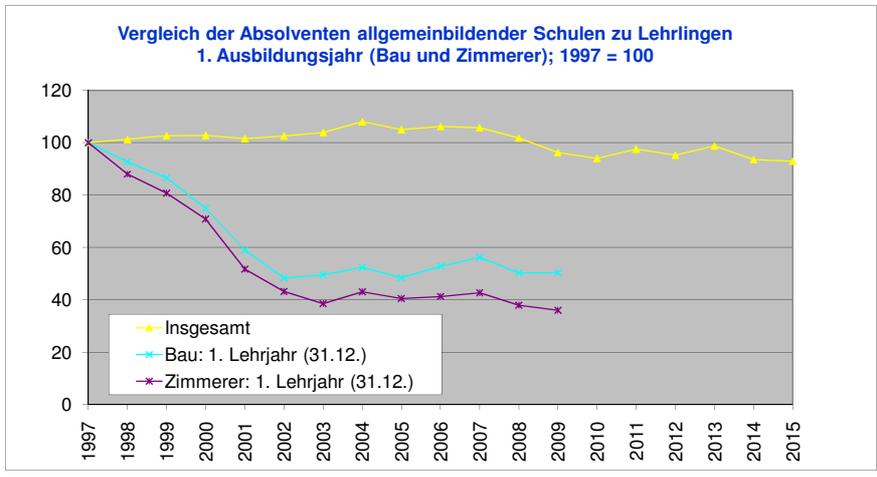
- ◆ zwischen **1995** (1.400.000) und **2005** (700.000) Abbau der Hälfte des Personals im Bauhauptgewerbe
- ↓
- ◆ seit 15 Jahren keine akute Suche nach Arbeitskräften

6

Fachkräftesicherung 21.10.2010



Absolventen allgemeinbildender Schulen und Lehrlinge Bau und Zimmerer



- Rückgang im Baugewerbe um 50 %
- Rückgang im Zimmererhandwerk um 60 %

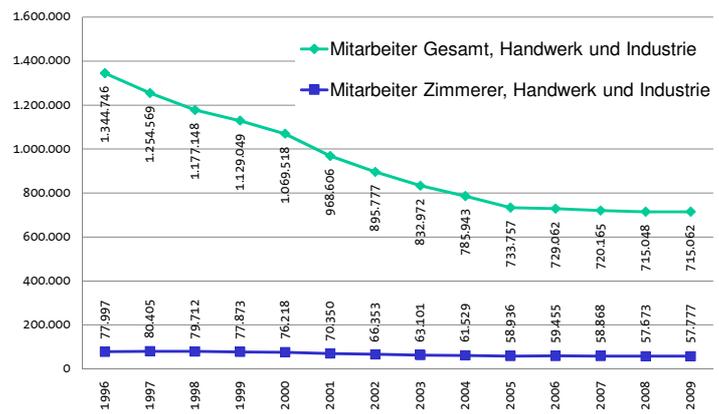
7

Fachkräftesicherung 21.10.2010



Entwicklung der Mitarbeiter

Mitarbeiter Bau und Zimmerer

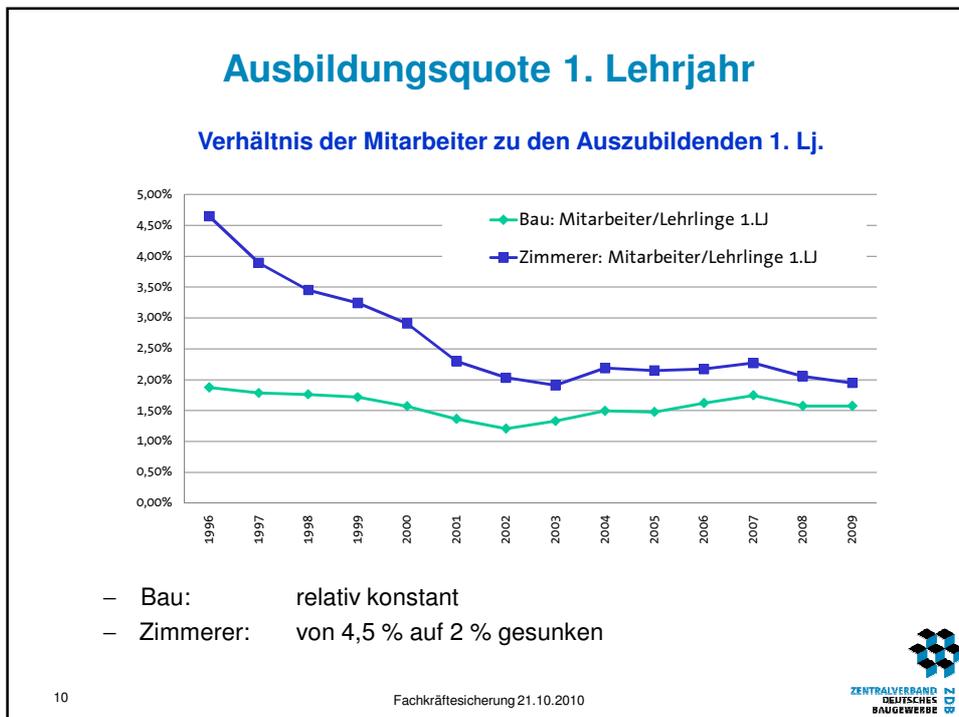
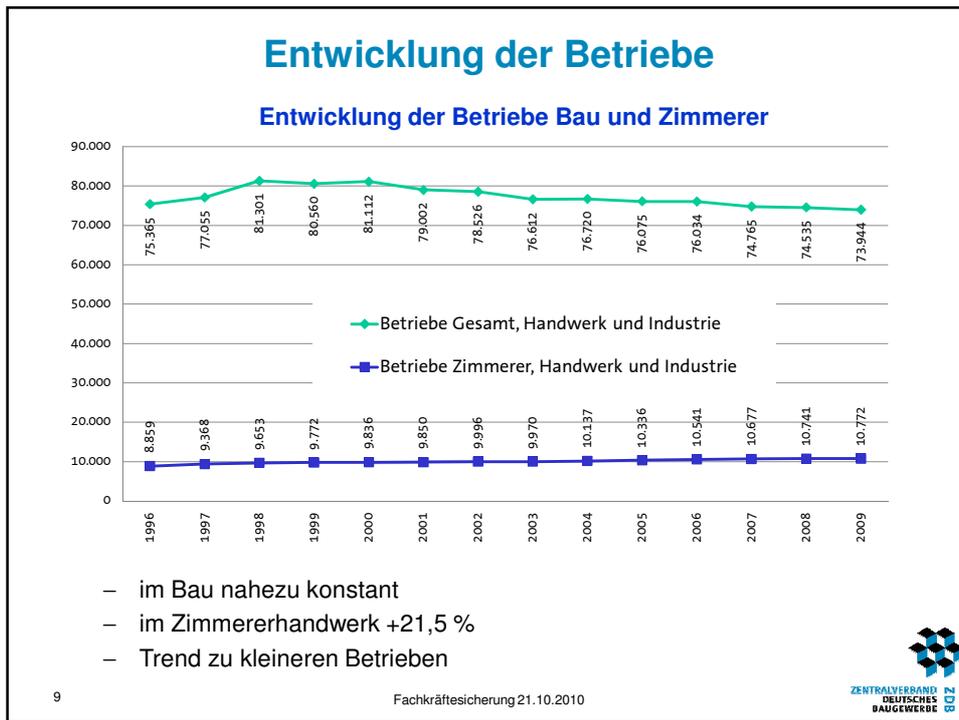


- Rückgang im Baugewerbe um 47 %
- Rückgang im Zimmererhandwerk um 26 %

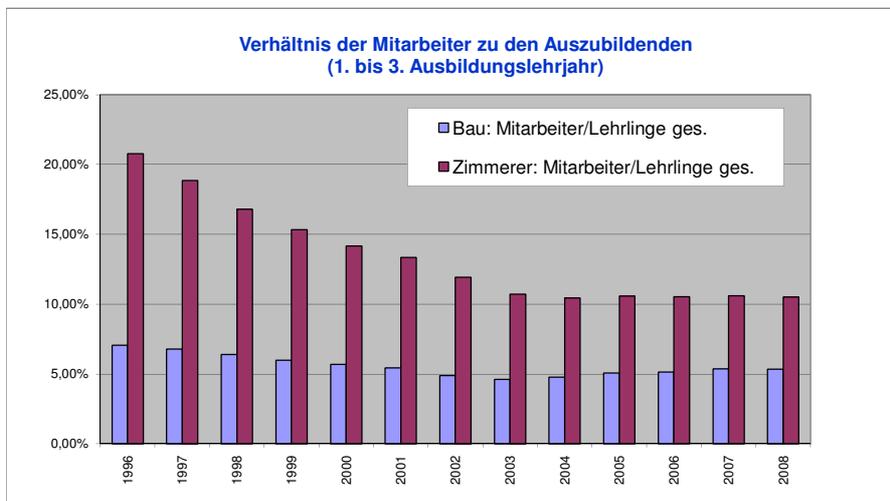
8

Fachkräftesicherung 21.10.2010





Ausbildungsquote



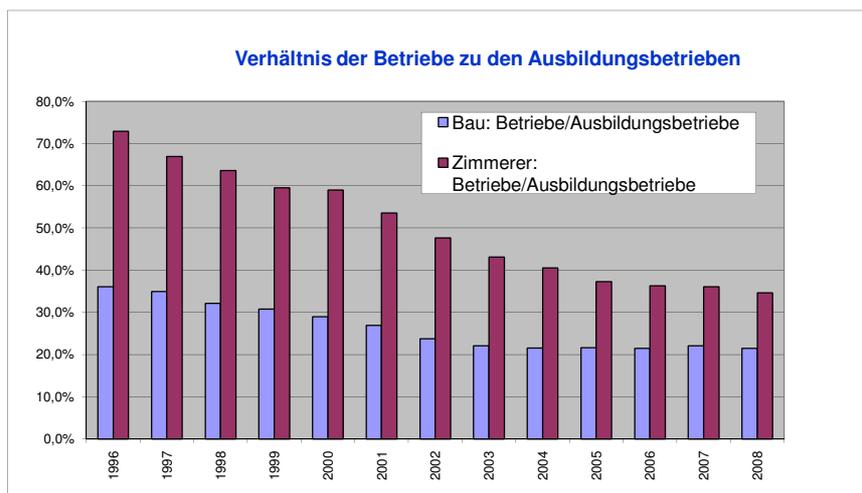
- Bau: Abnahme um etwa 2 %
- Zimmerer: Abnahme um 50 %

11

Fachkräftesicherung 21.10.2010



Ausbildungsbetriebsquote



- Bau: Abnahme von 36 % auf 20 %
- Zimmerer: Halbierung von über 70 % auf 35 %

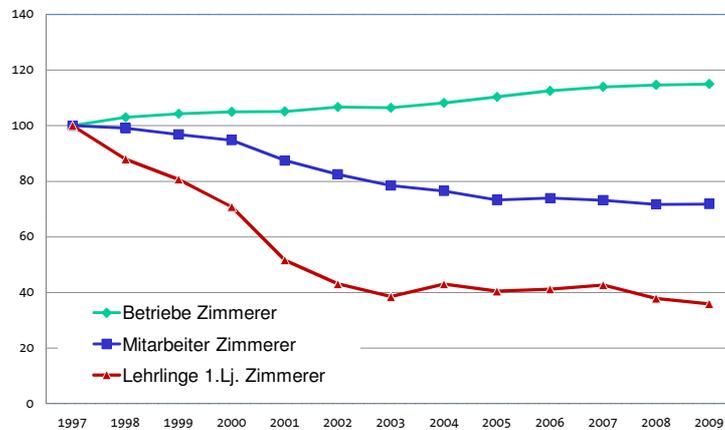
12

Fachkräftesicherung 21.10.2010



Entwicklung Betriebe, Mitarbeiter und Lehrlinge

Basisjahr 1997 = 100



- Mitarbeiter: Abnahme um mehr als 20 %
- Lehrlinge: Abnahme um mehr als 40 %

13

Fachkräftesicherung 21.10.2010



Zusammenfassung

- gleichbleibende Entwicklung der Absolventen der allgemeinbildenden Schulen
- Entwicklung hin zu Kleinbetrieben
- deutlich rückläufige Zahlen von 1997 bis 2003 bei den Auszubildenden Bau und Zimmerer
- deutlich rückläufige Zahlen bei den Ausbildungsbetrieben im Zimmererhandwerk
- Dennoch sollen mehr Gebäude in Holzbauweise gebaut werden!
- Der Wettbewerb um die Schulabgänger wirft die Frage nach der Attraktivität und der beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten auf !

14

Fachkräftesicherung 21.10.2010



1. Image des Bauhandwerks verbessern (1)

Die Ausbildungskampagne ist in die Jahre gekommen.

-  Seit vielen Jahren werden die Informationen erfolgreich eingesetzt. Rund 500.000 Flyer und 130.000 Broschüren wurden verteilt.
-  Dem Internetauftritt fehlen die Dynamik und die Lebendigkeit.



15

Fachkräftesicherung 21.10.2010



1. Image des Bauhandwerks verbessern (2)

Neue Imagekampagne des ZDB in Anlehnung an die große Kampagne des Handwerks

u. a.

- ◆ neue Flyer und Plakate
- ◆ neuer Internetauftritt
- ◆ Spots und Clips 2011/2012

16

Fachkräftesicherung 21.10.2010



1. Image des Bauhandwerks verbessern (3)

Die prägenden Merkmale der Kampagne sind:

- ein authentischer Typ
- die Illustration
- das gute Einverständnis mit der ZDH-Kampagne



17

Fachkräftesicherung 21.10.2010



1. Image des Bauhandwerks (4)
Aktivitäten Holzbau Deutschland

- Ausbildungsflyer (DIN A 6)
- Zimmerer-Nationalmannschaft
- PIXI-Heft, in Planung



18

Fachkräftesicherung 21.10.2010



1. Image des Bauhandwerks (5) Faszination Holz/Nachhaltigkeit

-  Holz ist zeitgemäßer Baustoff
-  regional verfügbar
-  Ressourcen werden geschont
-  Nachhaltigkeit kommt aus dem Forst

19

Fachkräftesicherung 21.10.2010



1. Image des Bauhandwerks verbessern (6)

Neuordnung des Systems der Aufstiegsfortbildung

- ◆ Vorarbeiter
- ◆ Werkpolier
- ◆ Geprüfter Polier

Modernisierung des Gesamtsystems als Beitrag zur Erhaltung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe

20

Fachkräftesicherung 21.10.2010



1. Image des Bauhandwerks verbessern (7)

Ein neues System der Weiterbildung soll sich auszeichnen durch:

- Durchlässigkeit und Transparenz von Aufstiegsfortbildung (Kombination von öffentlich-rechtlichen und tarifvertraglichen Regelungen)
- schnelle Reaktionsfähigkeit und Bedarfsorientierung
- Anpassung an jetzige und zukünftige Erfordernisse
- ganzheitliche Betrachtung der Aufstiegsfortbildung vom Gesellen bis zum Meister (lebenslanges Lernen)

21

Fachkräftesicherung 21.10.2010



2. Ausbildungsreife verbessern

- 20 % der Schulabgänger verfügen derzeit nicht über die notwendige Ausbildungsreife – vorrangig Schwächen in Mathematik und Deutsch sowie fehlende soziale Kompetenzen.
- Die Wirtschaft und speziell das Handwerk weisen seit Jahren darauf hin und fordern Unterstützung durch die Politik.
- Es ist nicht Aufgabe der Betriebe, diese Defizite auszugleichen.

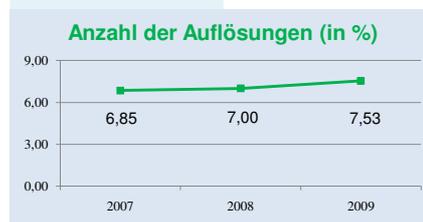
22

Fachkräftesicherung 21.10.2010



3. Berufsorientierung ausbauen (1)

Vorzeitige Auflösung der Lehrverträge im Zimmererhandwerk



23

Fachkräftesicherung 21.10.2010



3. Berufsorientierung ausbauen (2)

Das **Berufsorientierungsprogramm der Bundesregierung** (BOP) fördert u. a.:

- 
 Profilanalyse für Schüler ab der 7. Klasse (Stärken, Schwächen und Interessen herausfinden)
- 
 Möglichkeit für Schüler der 8. Klasse, zwei Wochen in einem Bildungszentrum Berufe kennenzulernen bzw. auszuprobieren

24

Fachkräftesicherung 21.10.2010



3. Berufsorientierung ausbauen (3) Aktivitäten Holzbau Deutschland

-  **Aufstiegsfortbildung** im Zimmererhandwerk **optimal:**
 -  vom Gesellen über Vorarbeiter, Werkpolier, Polier zum Meister und ggf. weiter zum Studium
-  **Tätigkeitsgebiete** je nach Neigung und Interesse:
 - ◆ Holzhausbau
 - ◆ Ingenieurholzbau
 - ◆ Restaurierung, Denkmalpflege
 - ◆ Treppenbau
 - ◆ Abbundanlagen und CAD-Programme

25

Fachkräftesicherung 21.10.2010



4. Ausbildungsbereitschaft der Betriebe sichern bzw. erhöhen (1)

-  74 % aller Auszubildenden in der Bauwirtschaft werden in Betrieben des Bauhandwerks ausgebildet.
-  Jeder fünfte Betrieb bildet aus.
-  Die Ausbildungsquote liegt bei rund 7 %.

26

Fachkräftesicherung 21.10.2010



4. **Ausbildungsbereitschaft der Betriebe sichern bzw. erhöhen (2)**

Attraktivität der Ausbildung

-  positive Bewertung des deutschen Berufsbildungssystems durch die OECD
-  Erstattungsleistungen für Ausbildungsbetriebe durch die Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft
-  Ausbildungssystem der gestuften Ausbildung Bau

27

Fachkräftesicherung 21.10.2010



4. **Ausbildungsbereitschaft der Betriebe sichern bzw. erhöhen (3)**

Flexibilisierung der Ausbildung

-  Möglichkeiten nutzen im Rahmen der bestehenden Ausbildungsordnung
-  Änderungen der Ausbildungsordnung nur im Konsens mit den Sozialpartnern möglich (Konsensprinzip)
-  Änderung der Ausbildungsordnung immer verbunden mit Einführung der „Öffnungsklausel“
-  neue Strategie erforderlich für Neuordnung der Berufe der gestuften Ausbildung Bau

28

Fachkräftesicherung 21.10.2010



5. Neue Potentiale erschließen (1)

Migranten

-  Jedes dritte Kind unter 6 Jahren kommt heute aus einer Zuwanderungsfamilie.
-  13 % aller Schüler mit Migrationshintergrund bleiben ohne Schulabschluss.
-  Ca. 34 % der 25- bis 35-Jährigen mit Migrationshintergrund haben keinen beruflichen Abschluss.

29

Fachkräftesicherung 21.10.2010



5. Neue Potentiale erschließen (2)

Leistungsfähige Schüler

Das Handwerk/Bauhandwerk ist eine attraktive Alternative zum Studium

-  Karrieremöglichkeiten
-  Selbstständigkeit
-  Unternehmensnachfolge

30

Fachkräftesicherung 21.10.2010



Ausbildungsverhältnisse in dualen Studiengängen im Zimmererhandwerk (31.12.2009)

Anbieter	Studiengang	Zimmerer
Uni Wuppertal BZB Krefeld	Dualer Studiengang Bauingenieurwesen	6
FH Köln FH Bochum BFW Essen/Kerpen	Dualer Studiengang Bauingenieurwesen	12
FH Rosenheim Bay. Zimmerer/HWK München	Verbundstudium zum Zimmerer und Dipl.-Ing. (FH) Holzbau und Ausbau	18
FH München Bauzentrum Stockdorf	Dualer Studiengang Bauingenieurwesen	12
FH Lausitz Kompetenzzentrum Cottbus	Dualer Studiengang Bauingenieurwesen	1
Hochschule Magdeburg-Stendal BBZ Magdeburg	Dualer Studiengang Bauingenieurwesen	1
KIA Zittau/Görlitz	Kooperative Ingenieurausbildung	1
FH Frankfurt BIW Bau Hessen-Thüringen	Dualer Studiengang Bauingenieurwesen	1

52



31

Fachkräftesicherung 21.10.2010

6.

Mitarbeiter binden/ Leistungsfähigkeit erhalten

Fachkräfte sichern heißt nicht nur,
Nachwuchs zu gewinnen,
sondern auch Mitarbeiter an das
Unternehmen zu binden und ihre
Leistungsfähigkeit zu erhalten.



32

Fachkräftesicherung 21.10.2010

Fazit



Fachkräftesicherung und Begegnung
Fachkräftemangel ist eine gemeinsame
Aufgabe von den Betrieben, Verbänden
und Bildungszentren; jeder hat seinen
Beitrag in seinem Verantwortungsbereich
zu leisten!



Politik und Regierung sind gefordert, die
entsprechenden Rahmenbedingungen zu
schaffen.